

Nachhaltig bessere Präsenz

Für dein Webhosting & unsere Mitwelt

Mit dieser Checkliste erhältst du Inspiration, wie du deinen ökologischen Fußabdruck reduzierst, und gleichzeitig die Effizienz deiner Website verbesserst. Dies bedeutet auch bessere Bewertung in Suchmaschinen.

Los geht's!

Hardware / Geräte

- Stell dir die Frage, ob deine Anforderungen wirklich ein neues Gerät erfordern oder ob du dein aktuelles reparieren, bzw. ein refurbed Gerät kaufen kannst.
- Überprüfe deine Geräte auf Energieeffizienz.
- Achte beim Kauf von Hardware auf Umweltrichtlinien und Aspekte der Menschenwürde und Fairness des Herstellers (Zertifikate oder Berichte).

Stromanbieter & Stromverbrauch

- Wechsle zu einem Ökostrom-Anbieter bzw. achte auf einen ökologisch unbedenklichen Energiemix aus natürlichen, erneuerbaren Ressourcen. Prüfe bei bereits bestehenden Webseiten, ob dein Hoster das Minimum für einen Green Hosting und Ökohosting - die Verwendung von Ökostrom aus erneuerbaren Ressourcen für Server - belegen kann.
- Schalte deine Geräte aus und ziehe auch den Stecker aus der Dose, wenn du diese länger nicht nutzt.
- Aktivieren den „Ruhezustand“ für alle Bildschirme/Geräte und setze diesen so streng wie möglich.
- Reduziere wenn irgendwie möglich, und sofern es deine Augen als auch deine Arbeit erlauben, die Helligkeit deiner Screens. Unter Umständen kann auch die Aktivierung des „Nachtmodus“ sinnvoll sein.
- Reduziere /deaktiviere automatische Updates der eigenen Tools und Software auf ein notwendiges Minimum, das deinen Sicherheitsstatus- und deine Performance aufrecht erhält.
- Ethernet-Kabel schlägt WLAN, Ladekabel schlägt Induktionsladung. Online-Meetingtools erzeugen besonders viel Datenverkehr durch Webcam- und Bildschirmfreigaben. Überlege, ob du nach der Begrüßung ein statisches Bild verwenden kannst und nur bei intensivem Austausch wieder auf Live-Bilder umschaltest. Bei unserem Tool Green:Comm verursacht das Teilen des Bildschirms den größten Datenaufwand. Finde kreative Wege, um Datenvolumen und CO2-Emissionen zu reduzieren.

Umsetzung Webseite: Design & Coding

- Überlege gut, was deine Webpräsenz können soll und wähle dementsprechend deine Umsetzung. Reicht dir eine statische Seite, oder hast du häufig neuen Inhalt, den du auch selbst einpflegen möchtest, obwohl die Arbeit mit Code dir nicht geläufig ist?

WordPress kann für ein kleines Projekt den selben Effekt haben, wie ein riesiges Schloss mit Garten für eine einzelne Person: unglaublich viel Platz und Aufwand, der Energie und Aufmerksamkeit benötigt. Ziehe gegebenenfalls Expert_innen zu Rate, wenn du dir bei der Umsetzung unsicher bist. Siehe auch unsere [Infos zu WordPress hier →](#)

Weboptimierte Inhalte

- Verwende ein möglichst kleines (light weight WordPress) Theme und implementiere gezielt jene Extras / Features, die wirklich benötigst. Erwäge Sitebuilder zu nutzen.
- Verkleinere deine visuellen Inhalte (Videos, Bilder und Grafiken) so gut wie möglich. Verkleinere deine Bilder auf die Maximalbreite deiner Webseite.
- Komprimiere deine Bilder zusätzlich vor dem Upload mit guten Kompressoren z. B. Tinypng.com oder Kraken.io - Dies bewirkt auch, dass deine Webseite schneller lädt.
- Verwende möglichst wenig externe Scripts (Facebook, Google Analytics, Google Fonts, ..)

Coding

- Minify - Html, JavaScript und CSS zB mit minifier.org
- Reduziere die Anzahl deiner Dokumente im Dateisystem (wie z. B. Combine CSS and JavaScripts)
- Verwende Lazy Load für deine Images Aktiviere Browser Caching
- Aktiviere serverseitige Kompression (brotli oder deflate)

Weitere Informationen findest du hier:

- [Aktiver Klimaschutz mit deiner Webseite →](#)
- [Messages mit Fussabdruck →](#)
- [Green Webhosting →](#)
- [Nachhaltigkeit/ Warum green? →](#)